

Bio Matthijs Koene: Meister de Panflöte

Matthijs Koene (1977) wird international als einer der führenden Panflötisten seiner Zeit angesehen. Er ist revolutionär; seine Vision und Spielweise haben die Expressionen und Technischen Möglichkeiten der Panflöte bedeutend erweitert. Hiermit kehrte die Panflöte in die Klassische Musik ein.

Matthijs hat so manche Komponisten überzeugt für ihn zu schreiben. Bis heute wurden mehr als 200 Kompositionen für Matthijs geschrieben, viele eigens ihm gewidmet: Solo Kompositionen, im Kammermusikalem Rahmen, mit Orgel, als Teil eines Ensembles und Solo Konzerte.

Viele dieser Werke wurden durch bekannte Komponisten geschrieben:

Theo Loevendie, Roderik de Man, Daan Manneke, Guus Janssen, Klaas de Vries, Chiel Meijering, Gwyn Pritchard, Fabio Nieder, Calliope Tsoupaki, Martijn Padding, Klas Torstensson en Ron Ford.

Matthijs bekam seinen ersten Panflöten Unterricht mit 7 Jahren und schloss sein Studium am Konservatorium von Amsterdam mit Auszeichnung ab. Anschliessend in 2005 wird er am Amsterdamer Konservatorium Professor für Panflöte.

Autonomes Panflöten Repertoire

“Der Klang der Panflöte reizt mich” sagt Koene. “Das Instrument ist durch die vielen Farbmöglichkeiten und den dynamischen Bereich sehr expressief. Ich bin überzeugt das sowohl technisch als auch musikalisch noch viel mehr möglich ist. Ich untersuche diese Dinge gerne. bedenke Problemlösungen und bringe theoretische Gedanken zum Klingen.

Die Panflöte kan eine Rolle in der klassischen Tradition spielen. Ich bin überzeugt das dies hauptsächlich durch den Aufbau eines autonomen Repertoires geschieht, nämlich fantastische Komposition wo die Panflöte eine prominente Rolle spielt. Aber auch einfach Repertoire von anderen Instrumenten aufzuführen wie z.B. die Flöten Sonaten von J.S. Bach ist wichtiger Teil dieser Tradition.”

Rezensionen

“Koene macht Dinge auf seinem Instrument die manchmal unmöglich klingen.”
(Soundboard Magazine 2010)

“Koene ist als ein absoluter Meister seines Instrumentes allgemein anerkannt”
(Klassieke Zaken 2010)

“Der Panflötensolist versucht, die Panflöte als klassisches instrument zu etablieren. Das gelang mit ausdrucksstarker Virtuosität und technischer perfektion.” (Berner Zeitung, 2009)

Preise

- Vriendenkrans, Concertgebouw-Preis und AVRO Radio-Preis (2003)
- Preis für zeitgenössische Musik, Comradio-Wettbewerb in Barcelona (2003), mit Verso - IBLA Grand Prize Top Winner Award und Piazzolla Award in Italien (2006), mit Verso
- Endrunde in 'The CAG music competition' in New York (2005 und 2006), mit Verso